

The background image shows a bright, modern interior space. A white, minimalist sofa is positioned in front of a large floor-to-ceiling window. The window provides a clear view of an urban landscape, featuring a prominent building with a large dome and classical architectural details. The scene is bathed in natural light, creating a clean and airy atmosphere.

DORDA

Dr Tatjana Katalan

Aktuelle Herausforderungen für die Kleinwasserkraft

FAH, Restwasser und
nicht durchführbare Auflagen

RA Dr. Tatjana Katalan

Rechtsanwältin und Partnerin

Head Industry Group Energy & Resources

DORDA Rechtsanwalts GmbH

Wien – Graz – Klagenfurt

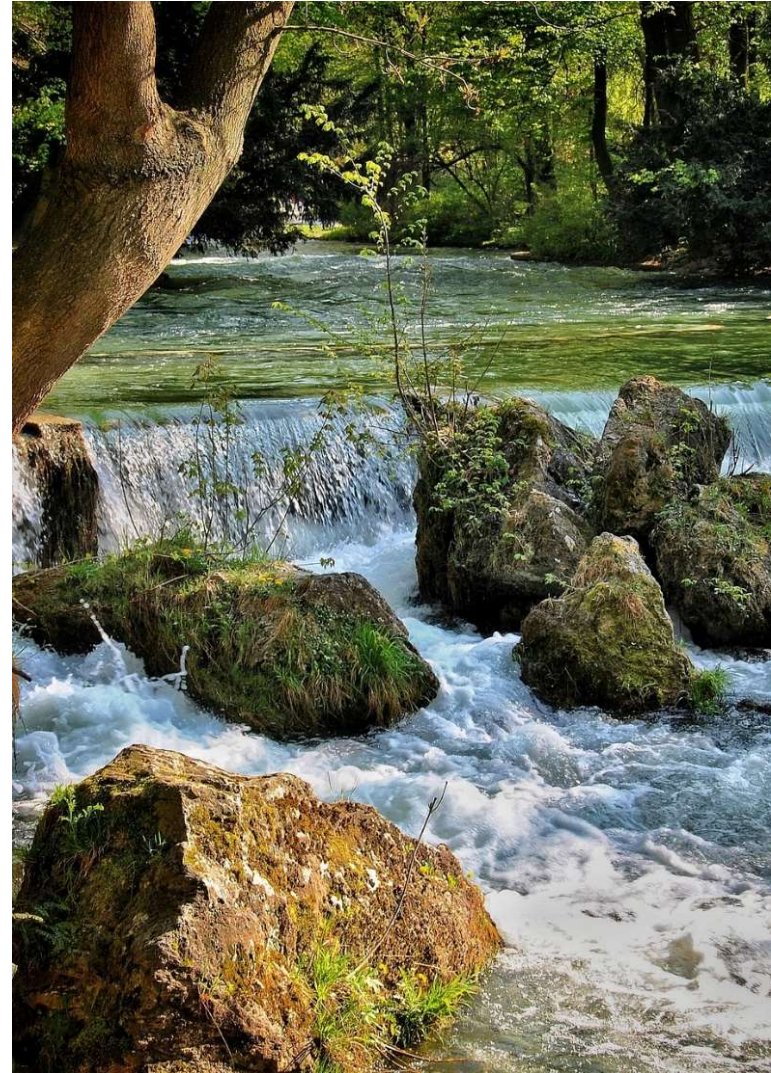
Oktober 2025



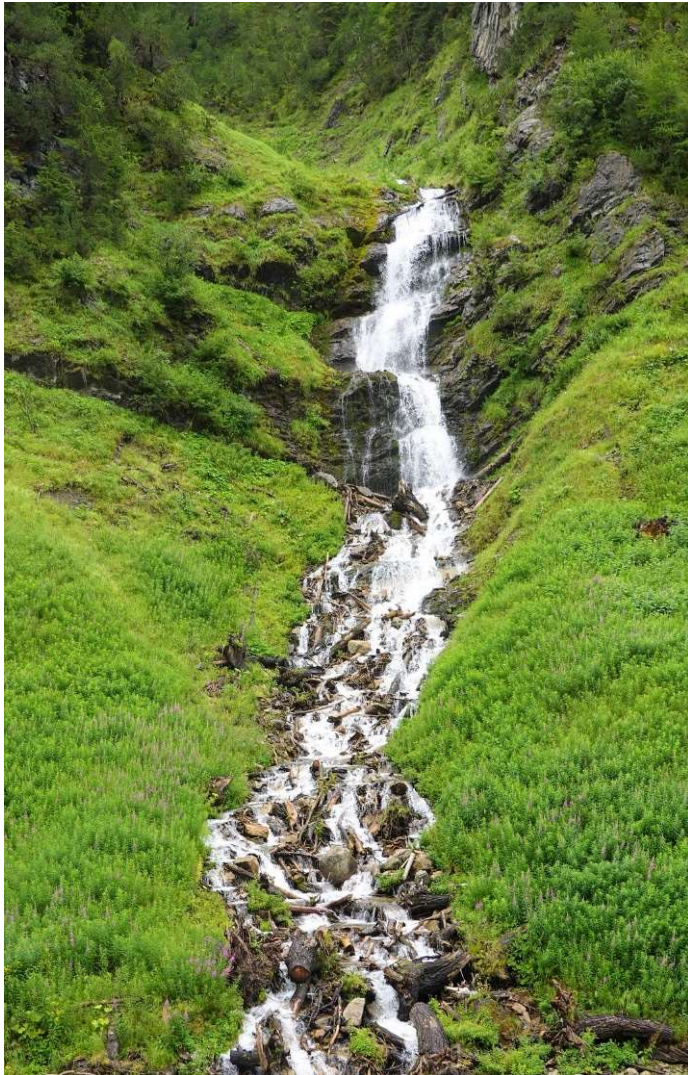
Status quo

WRRL 2000/60/EG

- Verschlechterungsverbot
- Verbesserungsgebot



Status quo



Zustandsbewertung:

- Sehr gut: § 12 QZV Ökologie
- Gut: § 13 QZV Ökologie

Einteilung:

- OWK
 - als administrativer Begriff
 - einheitlichen und bedeutenden Abschnitt
 - 500-m-Abschnitte
- Keine verbindliche Einteilung NGP

Herausforderungen

Durchgängigkeit - FAH

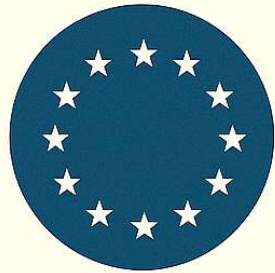
- hohe Investitionen

(Erhöhte) Restwasserabgabe

- Ertrags- und damit wirtschaftliche Einbußen



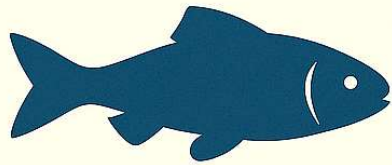
Herausforderungen



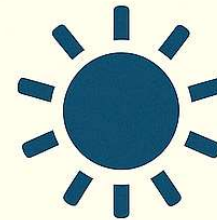
WRRL



RESTWASSER



**DURCHGÄNGIGKEIT
/ FAH**



RED III

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Zwei zentrale Regelwerke

BML-Leitfaden

- Technische Vorgaben für Planung und Bau
- Planungsgrundlage

RL Woschitz

- Bewertung Funktionsfähigkeit **nach** Bau
- biotische Beurteilungskriterien
(zB eine gewisse Anzahl einer gewissen Art von Fischen, die nachweislich die FAH nutzen)

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Vorschreibung RL Woschitz :

- bei Genehmigung
- Sanierungsverordnung – Vorlage Projekt
- § 21a Verfahren – Vorlage Projekt
- Wiederverleihung

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Auflagenvorschreibung Woschitz

*Für die Funktionsfähigkeit der FAH ist ein zönotischer Nachweis auf Basis des Qualitätselements Fische von einer hierzu befugten Person zu erbringen. **Die Bewertung der Funktionsfähigkeit der FAH hat nach RL WOSCHITZ et al. (2003) zu erfolgen.***

*Nach Fertigstellung ist eine Befischung im Ober- und Unterwasser lt. Leitfaden zur Erhebung der biologischen Qualitätselemente Teil A1 - Fische und "Mindestanforderung bei der Überprüfung von Fischmigrationshilfen (FMH) **und Bewertung der Funktionsfähigkeit**" (Woschitz et. al 2003) durchzuführen.*

→ **Funktionskontrolle ex post**

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Folgen:

Fachlich:

- RL Woschitz Widerspruch in sich; siehe zB Gutachten Prof Mader
- Evaluierung der FAH-Bewertungsmethodik Woschitz et al. 2020 des BM LuF, Regionen und Wasserwirtschaft, 2024

Rechtlich:

- Unbestimmt - § 59 AVG
- Nicht umsetzbar
- Nicht vollstreckbar

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Folgen:

- Hohe Kosten (ohne messbaren Nutzen)
- Nachweis nicht erbringbar – mit offenem Ausgang (Rechtsstreit mit Behörde, keine Kollaudierung, Anpassung erforderlich ...)
- Letztlich technische Unmöglichkeit der Erfüllung
- Rechtlich –Neugenehmigung erforderlich?

→ hohe Rechtsunsicherheit

1. Herausforderung Fischaufstiegshilfe

Lösungsansätze

Genehmigung und Kollaudierung wie projektiert

- Nachweis Nichteinhaltung Stand der Technik bei Behörde
- Anpassung § 21a
- Sanierungs-VO

Konkretere Auflage

- Allfällige Anpassung bereits vorschreiben

Anpassung RL Woschitz samt konkrete Auflagenvorschreibung

- Gewässertyp-spezifische Anforderungen definieren
- Biologisch realistische Zielarten festlegen
- Einheitliche, nachvollziehbare Methodik schaffen

— 2. Herausforderung Restwasser

- Sanierungsverordnung
- § 21a Verfahren
- Neugenehmigung

- § 104a WRG
 - Abwägung öffentlicher Interessen
 - Ertragseinbußen bei Stromerzeugung vs Zielerreichung
 - Öffentliches Interesse an der Erzeugung erneuerbarer Energie

2. Herausforderung Restwasser

Erleichterung: RED III?

- **Art 16f:**

Überragendes öffentliches Interesse bei der Abwägung nach Interessen nach der WRRL

- **Erwägungsgrund 34:**

*Die in **WRRL festgelegten Verpflichtungen gelten weiterhin** für Wasserkraftwerke, auch für den Fall, dass wenn ein MS beschließt, Beschleunigungsgebiete für erneuerbare Energie im Zusammenhang mit Wasserkraft auszuweisen, um sicherzustellen, dass eine potenzielle nachteilige Auswirkung auf das oder die betreffenden Gewässer gerechtfertigt ist und dass alle einschlägigen Minderungsmaßnahmen durchgeführt werden.*

- **Art 15c (Beschleunigungsgebiete):**

*MS können Wasserkraftwerke **ausnehmen***

*MS sicherstellen, dass geeignete Minderungsmaßnahmen verhältnismäßig und zeitnah durchgeführt werden, damit die Verpflichtungen gemäß ... Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a **Ziffer i** der WRRL eingehalten werden und **keine Verschlechterung eintritt** und **ein guter ökologischer Zustand** oder ein gutes ökologisches Potenzial erreicht wird.*

2. Herausforderung Restwasser

Erleichterung: RED III?

VwGH Ra 2024/07/0181:

- *Art. 15c Abs. 1 lit. b der RL RED III **Lösung eines Zielkonfliktes zwischen der RED III einerseits und qualitativen Zielen der WRRL andererseits***
- ***sogar** bei Ausweisung von **Beschleunigungsgebieten** in den entsprechenden Plänen „geeignete Regeln für wirksame Minderungsmaßnahmen“ festzulegen sind, die (unter anderem) ... sicherstellen, dass geeignete Minderungsmaßnahmen verhältnismäßig und zeitnah durchgeführt werden, damit die Verpflichtungen gemäß [...] Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a **Ziffer i** der WRRL eingehalten werden und keine Verschlechterung eintritt und ein guter ökologischer Zustand oder ein gutes ökologisches Potenzial gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii erreicht wird*
- *kein Zweifel, dass auch vor dem Hintergrund der RL RED III die qualitativen Ziele der WRRL (Erhaltung oder Wiederherstellung eines guten Zustands der Oberflächengewässer) weiter relevant sind*

■ Erleichterung: Entwurf EABG?

- **Grundprinzip EABG:** „one-stop-shop“, Verfahren bei LH
- **Ausnahme Wasserkraftanlagen** (§ 6 Abs 4 bis 5):
 - **teilkonzentriertes Verfahren** — Konzentration für alle Bewilligung mit Ausnahme des WRG, bleibt nach WRG zuständige Behörde (BH / LH)
 - **Vollkonzentration** grstzl auf Antrag möglich (wenn voraussichtlich mehrere – also mindestens drei – Genehmigungen erforderlich sind)
- **Wiederverleihung zur Gänze ausgenommen**
 - Verweis auf UVP-G Kommentierung, wonach als Genehmigung einer bestehenden Anlage keine UVP-Pflicht, weil nicht vom Anhang erfasst
 - Verfehlt: Repowering von Bestandsanlagen erfasst

Erleichterung: Entwurf EABG

§ 24 EABG – Genehmigungsvoraussetzungen

- **Abs 2:**

- nach den mitanzuwendenden Verwaltungsvorschriften im Genehmigungsverfahren eine Interessenabwägung durchzuführen ...
- ist von überragendem öffentlichen Interesse an Vorhaben der Energiewende auszugehen
- auch maßgebliche Beitrag zur öffentlichen Gesundheit und Sicherheit zu beachten

- **Abs 4:**

- bei Vorhaben der Energiewende, Schutzgüter Landschaftsbild etc nicht zu berücksichtigen

Kontakt Dr. Tatjana Katalan

+43 664 9629645

tatjana.katalan@dorda.at

Vienna

Universitätsstraße 10
1010 Wien
+43 1 533 4795 0

Graz

Joanneumring 22
Eingang Neutorgasse 57
8010 Graz
+43 316 207 950

Klagenfurt

Palais Sterneck
Sterneckstraße 19
9020 Klagenfurt

D O R D A



**Best National Law Firm in Europe
for Women in Business Law**

Women in Business Law Awards
Europe 2020



Deal of the Year, Austria

CEE Legal Matters 2019



**Information Technology
Public Law**

ILO Client Choice Awards 2019



**Chambers Award "Dispute
Resolution"**

Austrian Law Firm of the Year 2019

D O R D A

CLARITY.